

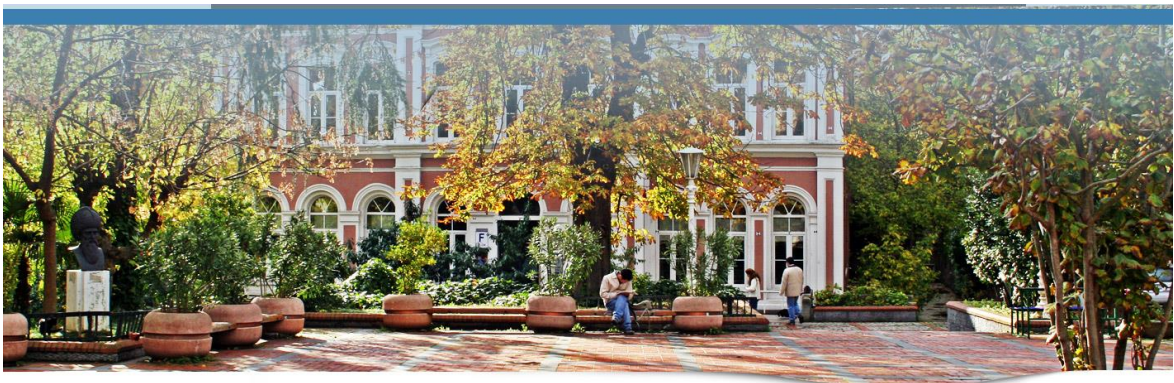
---

# **Erfahrungsbericht Erasmus an der Yildiz Teknik Universität in Istanbul, Türkei**

## **Planung und Organisation**

Vor der Abfahrt ist einiges an Papierkram auszufüllen bevor es losgehen kann. Den Papierkram sollte man nicht unterschätzen. Die Vollständigkeit der Papiere ist wirklich wichtig, denn wenn etwas vergessen wird und man sich schon im Ausland befindet, ist es umso mühsamer diese wieder einzuholen. Die Bewerbung an der Gasthochschule war dahingegen mit ein oder zwei E-Mails abgeschlossen. Vor der Abreise sollte man genau wissen wie lange der Aufenthalt dauert, denn falls man keinen türkischen Pass hat und der Aufenthalt länger als 90 Tage geplant ist, Aufenthaltserlaubnis beantragt werden.

## **Die Yildiz Teknik Universität**



### **Yildiz Teknik Universität**

Auf der europäischen Seite dieser Stadt liegt die Yildiz Teknik Universität (oft als YTU oder Yildiz bezeichnet). Sie ist eines der sieben bekanntesten staatlichen Universitäten und die dritt älteste Universität der Türkei. Sie ist eine technisch orientierte Universität und wurde am 28. August gegründet. Sie besteht aus insgesamt 10 Fakultäten (darunter Fakultät für Elektro- und Elektronik, Fakultät für Literatur und nationalen Kulturwissenschaften, Fakultät für Kunst und Design, Fakultät für Bildungswissenschaften, Fakultät für Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften,

Fakultät für Bauingenieurwesen, Fakultät für Chemie und Metallurgie, Fakultät für Maschinenbau, Fakultät für Schiffbau und Meerestechnik Architektur), 2 Instituten, eine Berufsschule für Hochschulbildung, eine Berufsfachschule für Fremdsprachen mit mehr als 30.000 eingeschriebenen Studenten. Der zentrale Campus befindet sich im Stadtteil Besiktas. Der neue, erst später erbaute Campus hat seinen Platz im Bezirk Esenler mit etwa 17000 Studenten. Die gesamte Universitätsfläche beträgt ca. 16000 m<sup>2</sup>. Zudem ist das Universitätsgelände abgesperrt, so dass nur Studenten, Professoren und Beschäftigte über die Absperrung kommen. In dem Campus selbst befinden sich neben den Fakultätsblöcken auch die Studentenwohnheime, eine Bibliothek, ein Sportstudio, ein Schwimmbad, ein kleines Lebensmittelgeschäft, zahlreiche Cafes, Copy shops und Schreibwarenläden, eine eigene Bank, ein alt Betonbau- dominiertes Areal mit waldähnlichen Grünflächen, und etwa vierzig- fünfzig dort beheimateten Hunden, die tagsüber stets schlafend neben den Gebäuden liegen.



Grundstück Yildiz Teknik Universität

## **Ankunft In Istanbul**

In Istanbul gibt es momentan zwei Flughäfen, der Atatürk Flughafen( auf der europäischen Seite) und der Sabiha Gökçen Flughafen ( auf der anatholischen Seite). Vom Ataturk Flughafen ist die Gasthochschule viel einfacher zu erreichen. Die U-Bahn liegt genau unterhalb des Flughafens und fährt innerhalb von 20 Minuten bis zur YTÜ-Haltestelle. Andere Möglichkeit sind die Taxen, die gegenüber der Ausgangstür am Flughafen stehen.

## Unterkunft

Unsere Betreuerin war so nett und hat uns vor der Ankunft im Gastland bereits Plätze im Studentenwohnheim organisiert. Die Studentenwohnheime sind meist immer überfüllt. Anders wäre eine Suche nach einer Unterkunft etwas teuer geworden, da man in Hostels oder Apartments hätte unterkommen müssen. Generell kann ich auf jeden Fall noch den Tipp geben, dass man sich eine zentrale Unterkunft sucht, in der Nähe der Universität oder sonst an der Metro oder Tram gelegen, weil der Verkehr kann sehr viel Nerven und Zeit kosten.

## Alltag & Freizeit

Istanbul liegt am Nordufer des Marmarameeres und wird durch den Bosphorus in den asiatischen und den europäischen Teil gespalten, auf denen verteilt ca. vierzehn Millionen Menschen leben. Diese einzigartige Verbindung zweier gegensätzlicher Kontinente macht die Stadt zu einer der schönsten, authentischsten, kulturell spannendsten Städte der Welt, die für Toleranz und multikulturelle Gesellschaft steht. Mit ihrer unglaublichen Vielfalt an Sehenswürdigkeiten, modernen Hochschulen, faszinierenden Museen und Galerien und vielen Parks, Gärten und Grünflächen bietet sie einen Einblick in die jahrtausendalte Geschichte, welche unter den Osmanen seine Blütezeit erlebte. Von bezaubernden Fährfahrten, engen und vielfältigen Gassen über byzantinische Kunst und alter osmanischer Bauwerke bis hin zu romantischen Kutschenfahrten auf den Prinzeninseln lässt sich die Stadt immer neu erleben. Obwohl die Stadt über eine Fläche von 5.512 km<sup>2</sup> verteilt ist, sind alle Teile der Stadt dank einer Vielzahl von modernen Transportsystemen leicht und schnell zu erreichen. Selbst ein lang eingeplanter Urlaub von einem Jahr ist nicht ausreichend um alle Schätze der Stadt zu erkunden. Langweilig wird es dort mit Sicherheit nicht, da für jeden Geschmack jede Menge dabei ist. Jeder Stadtteil von Istanbul ist wie eine Reise in ein neues Land mit neuen faszinierenden Ecken. Die Universität selber bietet einiges an Freizeitprogramm an, viele Erasmusparties oder Ausflüge werden organisiert. Für den der gerne auf dem Kampus bleibt gibt es einen Basketballplatz ein Schwimmbad und viele viele unterschiedliche Cafés und Restaurants. Die Menschen dort sind aufgeschlossen, überaus freundlich und kontaktfreudig. In Cafés/Restaurants hat man dort wirklich das Gefühl man sei König.

#### **4. Praktikum**

Ich habe mich in der Uni sehr wohl gefühlt und direkt Anschluss gefunden. Die Professoren dort sind sehr freundlich und hilfsbereit. Mein Arbeitsplatz im physikalischen Labor war 5 Minuten von meiner Unterkunft entfernt. Damit hatte ich viel Zeit um den Abschlussbericht fertig zu stellen. Meine Pausen habe ich im Garten verbracht, denn das Wetter war bis Ende Dezember noch sonnig und angenehm.

#### **5. Fazit**

Zu Anfang war ich mir nicht ganz sicher, ob die Entscheidung, die letztendlich auf Istanbul gefallen ist, wirklich die richtige war. Da man selbst hier in Deutschland ein geregeltes strukturiertes Leben gewohnt ist, ist eine Umstellung meist nicht sehr einfach, vor allem nicht in Ländern wo so viel Hektik herrscht. Die Entscheidung, die ich damals dann doch getroffen habe, habe ich keineswegs bereut. Durch mein Praktikum und die Einblicke, die mir die Stadt gegeben hat, habe ich ein viel größeres Selbstvertrauen gewonnen: Die Liebe und Warmherzigkeit der Menschen dort hat mich selbst zu einem viel offenerem und freundlicherem Menschen geformt. Selbst wenn die Stadt in immerzu großer Hektik lebt, bereitet sie dort keinem Stress oder Ärger. Ich hatte dazu ein sehr gutes Arbeitsklima und habe mich keinen Tag fremd gefühlt oder unerwünscht. Meine Arbeit hat mich viel selbstständiger und sicherer gemacht. Dieses Praktikum hat mich sogar dazu bewegt, mein Master dieses Jahr in Istanbul anzufangen.